

KT-Drucksache Nr. X-0585

für den Sozial-, Schul- und Kulturausschuss
-öffentlich-

**Bericht zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppe „Campus Bad Urach“
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Bei der Klausurtagung des Kreistags am 11.02.2022 wurde neben der baulichen Weiterentwicklung des Klinikums am Steinenberg das weitere Vorgehen mit Hinblick auf die Entwicklung des Standorts der Ermstaklinik zu einem „Gesundheitscampus Bad Urach“ diskutiert. Ausgangspunkt waren die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung („Bürgerrat“), die von Herrn Ulmer (Kommunikationsbüro Ulmer GmbH, Stuttgart) vorgestellt wurden.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine „Arbeitsgemeinschaft Gesundheitscampus Bad Urach“ (AG) einzuberufen, die auf fachlicher Ebene bis Mai 2023 ein Konzept und ein darauf aufbauendes Raumprogramm für den örtlichen/regionalen Bedarf an Angeboten der Gesundheitsversorgung erarbeiten soll.

Aus Sicht der AG ist künftig eine Mischnutzung von medizinischen und nichtmedizinischen Angeboten auf dem Gelände sinnvoll und bedarfsgerecht. Die weitere Konkretisierung soll in einem breit angelegten städtebaulichen Entwicklungsprozess erfolgen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. AG „Gesundheitscampus Bad Urach“

In der Klausur des Kreistags am 11.02.2022 hat Herr Ulmer als Vertreter des Bürgerrats die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zum Gesundheitscampus Bad Urach vorgestellt.

Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wurde die Verwaltung beauftragt, eine „Arbeitsgemeinschaft Gesundheitscampus Bad Urach“ (AG) zu gründen mit dem konkreten Auftrag, auf fachlicher Ebene bis Mai 2023 ein Konzept und ein darauf aufbauendes Raumprogramm für den örtlichen/regionalen Bedarf an Angeboten der Gesundheitsversorgung zu entwickeln. Dabei sollte grundsätzlich von der Gesamtfläche des Grundstücks (ca. 4,3 ha) ausgegangen und erst in zweiter Linie die bestehende Bebauung berücksichtigt werden. Die weiteren Schritte zur Planung und Umsetzung sollen dann im Anschluss erfolgen.

Mitglieder der AG sind der Bürgermeister der Stadt Bad Urach, die Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH sowie die Abteilungen Beteiligungsmanagement und Gesundheitsplanung der Landkreisverwaltung.

In der weiteren Abstimmung mit den Fraktionen des Kreistags wurde vereinbart, keinen separaten Ausschuss des Kreistags und keine separate Arbeitsgruppe mit Vertretern der Fraktionen zu bilden. Es wurde zugesagt, den Fraktionen regelmäßig Informationen, wie zum Beispiel die Protokolle der Sitzungen der AG zukommen zu lassen und Anregungen der Fraktionen in die AG einzubringen.

2. Bisheriges Verfahren

Die erste Sitzung der AG war am 02.05.2022, seither haben 5 weitere Sitzungen stattgefunden. Grundlage für die Entwicklung eines konkreten Raumprogramms waren neben den Vorschlägen des Bürgerrats die Eckpunkte des „Medizinkonzeptes 2025“ der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, bisher bei den verschiedenen Beteiligten eingegangene Anfragen und Anregungen sowie eigene Erkenntnisse der Mitglieder der AG. Eine Zusammenstellung dieser ersten Grundlagen ist als Anlage beigefügt. Zur Bewertung der Vorschläge und zur Erhebung weiterer Bedarfe wurden unter anderem der Versorgungsbericht der Kassenärztlichen Vereinigung und die Ergebnisse des Projektes „Primärversorgungsverbund“ ausgewertet und herangezogen sowie zahlreiche Gespräche, unter anderem mit

- den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten
- den in Bad Urach vorhandenen Kliniken
- konkreten Interessenten an einer Mitnutzung des Geländes

geführt.

3. Aktuelle Ergebnisse

Sinnvoll und bedarfsgerecht ist nach Einschätzung der AG eine Mischnutzung des Geländes mit Angeboten der gesundheitlichen Versorgung, anderen Angeboten der Daseinsvorsorge sowie einer daran angepassten Wohnbebauung.

Folgende Angebote der **gesundheitlichen Versorgung** sind bedarfsgerecht und sollen realisiert werden:

- Gesundheitszentrum/Ärztehaus: Von einzelnen Praxen besteht ein konkretes Interesse zu einer gemeinsamen Zusammenarbeit in einem „Ärztehaus“. Ebenso von der pp.rt Reutlingen mit einer Psychiatrischen Institutsambulanz. Weitere Praxen sind grundsätzlich interessiert. Konkrete Bedarfe für weitere Fachärzte (Urologie, Hautärztliche Versorgung, Kinder- und Jugendmedizin) sind identifiziert.
- Das DRK hat einen dringenden Bedarf zum Neubau einer Rettungswache. Der Flächenbedarf für dieses Gebäude (ca. 55 m x 11 m) ist relativ groß.
- Es wird weiterhin einen Notarztstandort geben.

Im Bereich der **Daseinsvorsorge** zeichnen sich folgende, sinnvolle Nutzungen ab:

- Ein großer Träger der Alten- und Behindertenhilfe hat mittelfristig Interesse an einem Teilgrundstück zur Errichtung eines Neubaus. Kurzfristig besteht Interesse an einer Interimsnutzung des bestehenden Klinikgebäudes.
- Seitens der Stadt Bad Urach besteht ebenfalls ein starkes Interesse an einer Interimsnutzung des Gebäudes für den Schulbetrieb während der notwendigen Generalsanierung des Graf-Eberhard-Gymnasiums.
- Die Stadt möchte übergangsweise eine maximal 3- bis 4-gruppige Einrichtung der Kindertagesbetreuung im Klinikgebäude unterbringen und beabsichtigt einen Neubau auf dem Gelände.

4. Weitere Vorgehensweise

Das Grundstück ist im Eigentum der Kreiskliniken und derzeit bauplanungsrechtlich als „Sondergebiet Krankenhaus“ ausgewiesen. Jede Änderung dieser Nutzungsart muss durch den Gemeinderat der Stadt Bad Urach im Rahmen seiner Planungshoheit beschlossen werden. Städtebaulich ist das Grundstück aufgrund seiner Größe und Lage sehr interessant. Wie dargestellt, bestehen vielfältige Interessen für unterschiedliche Nutzungen. Es ist erklärtes Ziel aller Beteiligten, dass die Angebote der gesundheitlichen Versorgung weiterentwickelt und auch bauplanungsrechtlich entsprechend abgesichert werden.

Wenig zielführend wäre es, wenn einzelne Nutzungen getrennt entwickelt werden. Das Grundstück erfordert eine Bauleitplanung „aus einem Guss“. Deshalb wird vorgeschlagen, mit externer Begleitung einen breit angelegten städtebaulichen Entwicklungsprozess einzuleiten, beginnend mit einer Klausurtagung der bisher Beteiligten und im weiteren Verlauf einer Einbeziehung der künftigen Nutzer.

Ziel dieses Prozesses ist es, die vielfältigen Interessen aufeinander abzustimmen und einen verbindlichen „letter of intent“ zu formulieren, auf dessen Grundlage die weiteren Schritte wie z. B. die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs basieren werden.

Mit einem solchen Verfahren ist z. B. die Konversion des Klinikstandorts in Marbach am Neckar einvernehmlich und im Konsens mit der Bürgerschaft gelungen. Es hat sich gezeigt, dass sich die dafür notwendige Zeit (ca. 2 Jahre) im späteren Verfahren mehr als lohnt. Die weitere Entwicklung des Ärztehauses könnte in einem Teilprojekt parallel erfolgen.

Der Gemeinderat der Stadt Bad Urach hat sich in seiner Sondersitzung am 31.01.2023 interessiert an dieser Vorgehensweise gezeigt.

In Marbach am Neckar wurde der Prozess durch Herrn Hans Schmid, Geschäftsführer der Firma DQuadrat, begleitet. Er hat große fachliche und kommunalpolitische Erfahrungen und kennt sich in unserer Region bestens aus. Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH als Eigentümerin des Grundstücks werden das Verfahren und Vorgehen abstimmen und den zuständigen Gremien vorlegen.

Stand 16.03.2022

Gesundheitscampus Bad Urach

(+ Zustimmung (0) Neutrale Position (-) Ablehnung	Kreiskliniken Reutlingen	Bürgerrat	Stadt Bad Urach	Landkreis Reutlingen	Interessenten (Ansprechpartner)	Begründung / Referenz
	Gesundheitszentrum mit sektorenübergreifender Versorgung	"Gesund-bleibe-und-werde-Haus"				
Rehabilitative Kurzzeitpflege	(+)	(+)			Kreiskliniken RT	sh. u.a. Koalitionsvertrag 2021-2025
(Onkologische) Tagesklinik	(+)	(+)	(+)			
Notarztstandort	(+)	(+)	(+)		DRK (GF (Hr. Metzger) , Malteser (Hr. Lippe)	
MVZ	(+)		(+) versch. Fachärzte		Allgemeinmedizin (Hr. Dr. Bracke, Hr. Dr. Weiß) Dermatologie (Fr. Dr. Hoch) Augenarzt (Hr. Dr. Kübler)	
Ambulantes Operieren	(+)	(+) (sh. Folie 12)	(+)		AOP-Zentrum Akademie (Hr. Notz)	
Telemedizinzentrum	(+)	(+) Schulung der Patienten ist wichtig				sh. u.a. Koalitionsvertrag 2021-2025 zur Digitalisierung
Integrative Medizin	(+) Schwerpunkt Onkologie	(+) Alternative Heilmethoden, ganzheitlicher Ansatz				
(Gesundheits-) Lotse o. Ä.		(+) "Koordinierungsstelle"		(+) Berücksichtigung des Lotsen bei der Vernetzung im Verbund		sh. u. a. Koalitionsvertrag 2021-2025
Pflegestützpunkt		(+)		(0) Marktplatz 1 gut erreichbar, keine Notwendigkeit für Umzug		
Prävention und Gesundheitsförderung		(+)		(+) Angebote mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugendliche und Familien		hoher Anteil an ESUs mit relativ schlechtem Ergebnis (Quelle: KGA), einen im LK-Vergleich unterdurchschnittlichen Bildungsgrad (Quelle: StaLa), eine im LK-Vergleich hohe Arbeitslosigkeit (Quelle: StaLa)
Therapieangebote		(+) Reha-Sport	(+) Ergotherapie, Logopädie		Physiotherapie (Hr. Vohrer)	
PIA / PP.rt			(+)		Hr. Prof. Längle	
Hospiz		(+)		(-)	Hospiz Veronika Eningen	
Geburtshaus		(+)				
Nutzung durch Bruderhausdiakonie			(+)		Bruderhausdiakonie (Hr. Freisem)	
Berücksichtigung weiterer (nicht-medizinischer) Angebote, z. B. Kita, Wohnungen	(+)	(+)	(+) u.a. Kita, Wohnungsbau			
Vernetzung mit anderen Gesundheitszentrum im LK				(+)		
Weitere Ideen	Notaufnahme (MVZ)	u. a. > Wundversorgungszentrum > Beratungszentrum, Kompetenzzentrum > Hausinternes Labor			Akademie (Hr. Notz) Ermstaklinik (Frau Seeger) Chirurgische Praxis (Hr. Dr. Fuhrer) Endoskopie (Hr. Rossberg)	
Quellen	Präsentation der Kreiskliniken (Geschäftsführung): Bürgerinformation vom 19.01.2021	Präsentation "Ergebnisse und Dokumentation Bürgerbeteiligung Gesundheitscampus Bad Urach" vom 22.09.2021	Besprechungsprotokoll vom 13.10.2021 (TN: LRA RT, Stadt Bad Urach, KKR)		Tabelle "Interessenten für Gesundheitscampus Bad Urach" (ohne Datum)	s.o.